

# Bayer-Stiftung fördert drei ungewöhnliche Schulprojekte in Bergkamen

Die Bayer Science & Education Foundation ermöglicht mit 6.385 Euro Fördermitteln die Umsetzung von drei außergewöhnlichen Unterrichtskonzepten an der Jahnschule und Schillerstraße in Bergkamen.



Die Projektleiter Antje Möller (3.v.r.), Jahnschule, und Ansgar Focke (5.v.r.), Schillerschule, freuen sich über die Auszeichnung durch den Stiftungsvorstand Thimo V. Schmitt-Lord (4.v.r.). Bürgermeister Roland Schäfer (1.v.r), Schulleiterin der Jahnschule Susanne Fahner (2.v.r) und Schulleiter der Schillerschule Bruno Kohler (7.v.r.) sowie Schüler der Schillerschule nahmen an der Feierstunde teil.

Kinder mit Migrationshintergrund spielerisch an

naturwissenschaftliche Ausdrucksweisen heranzuführen, Drittklässlern technische Zusammenhänge durch selbständiges Konstruieren vermitteln und Zweitklässler mit einer Schul-AG für physikalische Fragestellungen begeistern – diese Zielsetzungen verfolgen die Grundschulprojekte aus Bergkamen, welche die Bayer Science & Education Foundation neu in ihr Schulförderprogramm aufgenommen hat. Mit insgesamt 6.385 Euro ermöglicht die Bildungstiftung von Bayer die Umsetzung von drei außergewöhnlichen Unterrichtskonzepten an der Jahnschule Bergkamen-Obererden und der Schillerschule Bergkamen-Mitte. Schon in jungen Jahren kann bei Kindern der Grundstein für ein nachhaltiges Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Fragestellungen gelegt werden“, sagte Thimo V. Schmitt-Lord, Vorstand der Bayer-Stiftungen, anlässlich der symbolischen Spenden-Übergabe in der Schillerschule. „Auf spielerische, anschauliche und praxisnahe Weise wecken engagierte Bergkamener Lehrer genau diese Leidenschaft mit ihren beispielhaften Grundschul-Initiativen – deshalb haben sich die Mitglieder der Stiftungs-Jury für eine Förderung entschieden.“

## **27 Initiativen mit rund 140.000 Euro unterstützt**

Der Stiftungsrat der Bayer Science & Education Foundation wählte die drei Bergkamener Schulprojekte in der aktuellen Förderrunde neben 50 weiteren Initiativen aus den Einzugsgebieten der deutschen Bayer-Unternehmensstandorte aus. Seit Start des Schulförderprogramms im Jahr 2007 förderte die Bayer-Stiftung bisher bundesweit 368 Bildungsprojekte mit insgesamt rund 3,6 Millionen Euro. Allein in Bergkamen und Umgebung wurden bislang 27 Initiativen mit einer Gesamtsumme von rund 140.000 Euro unterstützt. Alle Förderprojekte zielen darauf ab, innovative Unterrichtskonzepte und begleitende Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche einzuführen, die den Regelunterricht attraktiver machen oder sinnvoll ergänzen.

Insbesondere sollen sie dazu beitragen, bei Schülern den Spaß und das Interesse an Naturwissenschaften und Technik zu wecken, Talente frühzeitig zu fördern und die Berufswahlorientierung zu erleichtern.

## **„Jetzt weiß ich, wie das heißt“**

„Gerade unsere Kinder mit Migrationshintergrund führen gerne naturwissenschaftliche Experimente durch“, erzählt Susanne Fahrner, Leiterin der Jahnschule Bergkamen-Oberaden. „Doch oft haben sie Schwierigkeiten, ihre Beobachtungen auszudrücken und zu begründen.“ Mit der Initiative „Jetzt weiß ich, wie das heißt“ werden sprachliche Übungen auf spielerische Art durchgeführt, um die Schüler an naturwissenschaftliche Ausdrucksweisen heranzuführen. Das neu erworbene Wissen wird Eltern und anderen Kindern bei wissenschaftlichen Schautagen präsentiert.

Mithilfe der Bayer-Fördergelder in Höhe von 3.100 Euro wird Kinderliteratur angeschafft und ein Experimentier-Raum mit Spültischen, blickdichten Rollos, Regalen und einem abschließbaren Schrank ausgestattet. „Wir freuen uns sehr, dass wir nun über eine qualitativ noch hochwertigere Ausstattung verfügen – und damit die Experimentierfreude und das sprachliche Niveau unserer Mädchen und Jungen im naturwissenschaftlichen Unterricht gezielt unterstützen können“, sagt Susanne Fahrner.

## **Technik begreifen durch selber bauen**

Wie breitet sich Licht aus? Was passiert, wenn Licht ins Wasser trifft? Dies sind nur zwei von vielen naturwissenschaftlichen Fragen, die altersgemäß im Sachkunde-Unterricht des zweiten Jahrgangs der Schillerschule erforscht und beantwortet werden. „Dank der Bayer-Stiftung können wir

schon seit geraumer Zeit Arbeitsgemeinschaften im Bereich Chemie anbieten – die jetzige Förderung ermöglicht es uns, einen neuen Schwerpunkt auf physikalische Themen zu“, freut sich Schulleiter Bruno Kohler. Die Unterstützung in Höhe von 840 Euro wird in eine Ausstattung mit Themenkisten und notwendigen Materialien investiert. und 2.500 Euro Förderung erhält die Schillerschule für ein weiteres Praxis-Projekt. Mit dem Angebot „Technik begreifen durch selber bauen“ werden Drittklässlern einfache technische Zusammenhänge durch selbstständiges Konstruieren mit Technik-Baukästen der Firma Fischertechnik näher gebracht. Dabei bauen die Kinder Maschinen oder Fahrzeuge anhand einer Anleitung nach. „Unsere Mädchen und Jungen machen dadurch wertvolle Erfahrungen bei technischen Herausforderungen aus den Bereichen Kraftübertragung, Statik, Stabilität und Bewegung“, erklärt Bruno Kohler. „Das erfolgreiche Lösen dieser Aufgaben vermittelt ihnen Erfolgserlebnisse – und fördert zudem das technische Verständnis und das feinmotorische Geschick der Schüler.

## **Drei Säulen der Bayer-Schulförderung**

Die Förderung der Schulbildung in Deutschland ruht bei Bayer auf drei Säulen: Das Schulförderprogramm der Bayer-Stiftung unterstützt gezielt Schulen im Umfeld der deutschen Konzern-Standorte. In eigenen Schülerlaboren – den so genannten „Baylabs“ – ermöglicht das Unternehmen Schülern, eigenständig unter professioneller Anleitung spannende Experimente zu den Themen Gesundheit, Pflanzen und Materialien auszuführen und dadurch die praktische Wissenschaft hautnah kennen zu lernen. Zudem ist Bayer neben dem eigenen Schultechnik-Wettbewerb in Nordrhein-Westfalen langjähriger Partner des Schülerwettbewerbs „Jugend forscht“ sowie der „Internationalen Biologie-Olympiade“ und der „Internationalen Chemie-Olympiade“.

Mehr Informationen zur Bayer Science & Education Foundation finden Sie unter: <http://www.bayer-stiftungen.de>

---

## **Konfirmationen in der Martin-Luther-Kirchengemeinde**

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 18. Mai, zu zwei Konfirmationsgottesdiensten ein.

In der Martin-Luther-Kirche Oberaden mit Pfarrerin Petra Buschmann-Simons: Lennart Cirkel, Jan-Niklas Garand, Jaqueline Kampowski, Lars Lenzian, Patrick Leufert, Leon Margraf, Jesse Potthast, Jordan Potthast, Colin Steinhüser, Lukas Tschufenik und Leon Wilking;

In der Christuskirche Rünthe mit Pfarrerin Sabine Sarpe: Alina Busse, Katharina Gerhard, Lisan Gerhard, Lucy Goebel, Josefine Hackmann, Felix Hagedorn, Leon Hohmann, Leona Hiemer, Anna Kostka, Anna Mechnig, Emilia Nowakowski, Nils Nustede, Tim Oesterling, Steven Potthoff, Joelina Schlösser, Sina Schlösser, Clara Stams, Lara Waibel, Christoph Westfal, Celine Wlost und Lea Wördemann.

---

## **Konfirmationen in der Friedenskirchengemeinde**

Die Friedenskirchengemeinde lädt am Sonntag, 18. Mai, zu drei Konfirmationsgottesdiensten ein.

In der Thomaskirche mit Pfarrer Frank Hielscher (11 Uhr): Olof Christian Åhrström, Luca Maurice Blass, Leon Bolz, Anna Sofie Ehlenbruch, Celine Exner, Niclas Gabriel, Fabian Jonas Gach, Louis Jägerhülsmann, Nele Krabs, Tabea Schlossarek, Hans-Lennard Tietz und Luise Weidlich.

In der Auferstehungskirche mit Pfarrer Christoph Maties (10 Uhr): Franziska Angelkort, Sebastian Bachmann, Niklas-Florian Bernauer, Florian Engelke, Yannik Jonas Finke, Marius Florian, Marcel Holeczek, Max Kochler, Leah Kohlen, Phillip Pascal Marx und Gina Marie Ritter

In der Friedenskirche mit Pfarrer Bernd Ruhbach (10.30 Uhr) : Celina Busch, Eileen Dreisbach, Isabell Engel, Lisa Grothaus, Celina Hildebrand, Marcel Körner, Dustin Kurschus, Julian Laube, Lisa-Marie Lendfers, Philipp Paetzold und

Lennart Zilian.

---

## **16. Bergkamener Hafenfest geht Pfingstsonntag in die Verlängerung**

Das maritime Fest für die ganze Familie – auf dem Wasser und an Land, Live-Musik für Jedermann, Essen und Trinken, Wettkampffieber. Das alles und noch viel mehr gibt es rund um das Pfingstwochenende vom 6. bis 8. Juni im Bergkamener Sportboothafen, in der Marina Rünthe.



N  
e  
b  
e  
n  
b  
e  
i  
g  
i  
l  
t  
e  
s  
n  
o  
c  
h  
e

inen Geburtstag zu feiern. Der Dattel-Hamm-Kanal, ohne den dieses Hafenfest nicht möglich wäre, wird 100 Jahre alt. Die Wasserstraße wurde am 17. Juni 1914 offiziell eingeweiht.

## Burning Heart gibt's am Samstag

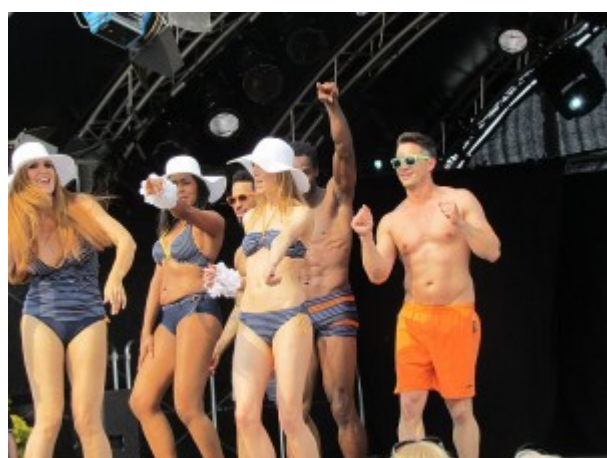


Damit die Party richtig losgehen kann, gibt es insbesondere abends auf der Hauptbühne einige wesentliche Änderungen. „Burning Heart“, die Hausband des Bergkamener Hafenfests, bringt den Hafenplatz am Samstag, 7. Juni, in Wallung. Mittendrin, wenn sich die Jungs um Thomas Leitmann ausruhen, wird Oliver Lukas, der derzeit

erfolgreichste Schlagertexter mit aktuell über 2,2 Millionen verkauften Tonträgern für eine halbe Stunde erwartet (gegen 21.30 Uhr). Er schrieb für Beatrice Egli, Semino Rossi, Matthias Reim, Andrea Berg und anderes. Der Komponist und Sänger ist Vocalcoach bei DSDS und selbst erfolgreicher Sänger. Sein bekanntester Hit ist „Noch in 100.000 Jahren“.



## Große Bootsparade am Abend



Offiziell eröffnet wird das Hafenfest am Freitag, 6. Juni, um 19.30 Uhr von Bürgermeister Roland Schäfer. Um 20 Uhr steigt die Eröffnungsparty mit der Top-Cover-Band „Valentino“. Sie besteht seit 30 Jahren und begeistert Fans jeglichen Alters. Dabei kommt nichts aus der Konserve – alles wird absolut live gespielt und gesungen.

Gegen 21.00 Uhr laufen zur ersten Valentino-Pause die Teilnehmer der 4. großen Bootsparade in den Hafen ein.



Weil Pfingsten ist und jeder am Pfingstmontag ausschlafen kann, ist am Sonntag auf dem Hafenplatz erst am späten Abend Schluss. Angesagt ist nämlich am 8. Juni ab 20 Uhr Winnie Appel. Er hat schon bei vielen Champions League-Partys für Stimmung gesorgt, egal ob beim BVB oder bei den Bayern. Die Organisatoren versprechen sich von seinem Auftritt eine Menge.



# Volles Programm über drei Tage



Darüber hinaus lockt das 16. Hafenfest mit allem, was die Besucher der 15 Vorgänger lieb gewonnen haben: Shanty Chor-Festival, Drachenbootrennen, Modenschau, Bootfahren ohne Führerschein, Hafenrundfahrten, weitere musikalische

Leckerbissen wie „Chris & the Poor Boys“ oder „The Stokes“, die Schreberjugend, das Blasorchester Bergkamen mit der Sängerin Nina Dahlmann, eine rasante Wasserski-Show und vieles andere mehr.

Was wann zu sehen und mitzerleben gibt, steht alles in einem 40-seitigen Programmheft, das an vielen Stellen in Bergkamen zu haben ist. Als PDF gibt es das Programmheft [hier](#).

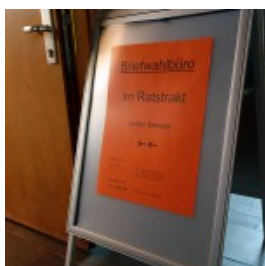


Die Organisatoren und Sponsoren des Hafenfests (v.l.) Fachdezernent Manfred Turk, Karsten Quabeck, Mandy Bayer (GSW), Bürgermeister Roland Schäfer, Karsten Rockel und Michael Krause (Sparkasse Bergkamen-Bönen).

---

# 3.300 haben gewählt – Briefwahanträge nur bis zum 23. Mai

Von den rund 38.000 Wahlberechtigten der Stadt Bergkamen haben zwischenzeitlich 3.300 Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit der Briefwahl genutzt.



Der Weg zum Briefwahlbüro im Ratstrakt ist sehr leicht zu finden.

Wahlleiter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass nur noch bis Freitag, 23. Mai, 18.00 Uhr, Briefwahanträge angenommen werden können. Zu diesem Zweck hat das Wahlamt ausnahmsweise an dem Freitag bis 18.00 Uhr geöffnet. Sollte also jemand noch an diesem Tage Briefwahl beantragen, so wird er gebeten, sich direkt bei der Stadtverwaltung zu melden. Nur wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung besteht weiter die Möglichkeit, am Wahlwochenende Briefwahlunterlagen zu beantragen.

Da für die Kommunalwahl gilt, dass die Wahlbriefe spätestens um 16 Uhr, also zwei Stunden vor Ende der Wahlzeit, im Rathaus eingegangen sein müssen, werden alle kurzfristigen Briefwähler

gebeten, diese persönlich im Rathaus vorbeizubringen oder vorbeibringen zu lassen.

## **Wahlstudio im Ratssaal – Ergebnisse im Internet**

Wie bereits bei den vergangenen Wahlen, wird die Stadtverwaltung Bergkamen am Wahlabend ab 18.00 Uhr im Ratssaal ein Wahlstudio einrichten. Es werden sämtliche eingehenden Ergebnisse aus den Bergkamener Wahllokalen auf Großleinwand dargestellt.

Es besteht allerdings auch die Möglichkeit, über das Internet die bei der Stadtverwaltung eingehenden Ergebnisse live mitzuverfolgen. Unter [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) werden die aus den Wahllokalen gemeldeten Ergebnisse eingestellt. Ebenso geht dies über die Smartphone-App „Wahlportal“, erhältlich für die gängigen Smartphones. Ein entsprechender QR-Code, der zu dieser App führt, ist ebenso auf der städtischen Homepage zu finden.

---

## **Fünfstelliger Bargeldbetrag aus Rollator-Korb gestohlen**

Einen fünfstelligen Bargeldbetrag hat ein unbekannter Täter einer 85-jährigen Lünerin am Donnerstag, 15. Mai, gestohlen. Das Geld hatte die Frau gespart, um damit Arbeiten an ihrem Haus finanzieren zu können.

Sie war am Donnerstag gegen 11.45 Uhr mit dem Bus in Richtung Lüner Innenstadt aufgebrochen. Das Geld führte sie – aus Angst vor einem Einbruch in ihrem Haus – zusammen mit Ausweis,

Scheck- und Krankenkassenkarte in einer Ledertasche mit sich. Diese bewahrte sie in einer unauffälligen Stofftasche auf. Die Tasche hatte sie in einen Korb gelegt, der vorn an ihrem Rollator befestigt war.

Nach einem Friseurbesuch ging die 85-Jährige in einem Supermarkt an der Schützenstraße einkaufen und lief von dort aus nach Hause. Als sie gegen 13.30 Uhr dort ankam, stellte die Frau fest, dass die Tasche mit dem Bargeld fehlte. Sie gab an, diese sei bei Betreten des Geschäfts noch an ihrem Platz gewesen. Verdächtige Personen waren der Lünerin nicht aufgefallen.

Die Polizei geht aufgrund der Angaben davon aus, dass sich die Tat auf der Strecke zwischen dem Supermarkt und der Wohnanschrift der Seniorin in der Gerhard-Hauptmann-Straße abgespielt haben muss.

Die Dortmunder Polizei sucht daher nun nach Hinweisen. Zeugen werden gebeten, sich mit dem Kriminaldauerdienst in Dortmund unter der Telefonnummer 0231/132-7441 in Verbindung zu setzen.

**Die Polizei rät im Zusammenhang mit dieser Tat:** Tragen Sie nur so viel Bargeld bei sich wie nötig. Verstauen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere in verschiedenen verschlossenen Innentaschen Ihrer Kleidung. Nutzen Sie bei Handtaschen möglichst den Schulterriemen und tragen Sie die Tasche verschlossen an der Körpervorderseite oder unter den Arm geklemmt. Lassen Sie diese nie aus den Augen. Und legen Sie Geldbörsen oder Handtaschen nicht oben auf die Einkaufstasche, den Einkaufskorb oder -wagen!

---

# Schwer verletzt: 23-Jährige prallt mit Pkw frontal auf einen Bus

Schwer verletzt wurde eine 23-Jährige am Donnerstagnachmittag, nachdem sie mit ihrem Pkw frontal gegen einen Bus geprallt war.

Am Donnerstag fuhr gegen 14 Uhr ein 63-jähriger Kamener in Bönen mit einem Omnibus auf der Kamener Straße in Richtung Flierich. An der Kreuzung Fröndenberger Straße hielt er am Stoppschild an. Als er wieder anfuhr, übersah er eine von links kommende 23-jährige Autofahrerin aus Unna. Diese versuchte noch zu bremsen, fuhr aber frontal gegen den Bus. Sie verletzte sich bei dem Aufprall so schwer, dass sie stationär in einem Krankenhaus behandelt werden muss. Es entstand ein Sachschaden von etwa 8.000 Euro.

---

## Sommerliche Temperaturen vorhergesagt: Freibad Kamen öffnet am Dienstag

Die GSW werden am kommenden Dienstag, 20. Mai, ihr Freibad in Kamen-Mitte öffnen. „Laut Wettervorhersage steigen die Temperaturen und wir können endlich den Betrieb aufnehmen.“, sagt GSW-Bäderleiter Marcus Müller. „Hoffentlich können wir uns in diesem Jahr auf eine lange Freibadsaison freuen.“

Im Gegenzug bleibt das Hallenbad in der Gutenbergstraße ab

Dienstag geschlossen. Überdachte Alternativen bieten die GSW jedoch weiterhin an, denn die Hallenbäder in Bönen und Bergkamen bleiben weiterhin geöffnet.

Die Öffnungszeiten des Kamener Freibades lauten:

Montag bis

Freitag

06.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Samstag, Sonntag, feiertags

08.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Alle Informationen zu den Freibädern und Hallenbädern der GSW sind auch im Internet unter [www.gsw-kamen.de/freizeit](http://www.gsw-kamen.de/freizeit) erhältlich.

---

## **Römerberg-Sporthalle trocken gelegt**

Die Römerberg-Sporthalle in Bergkamen-Oberaden steht dem Schul- und Vereinssport ab sofort in komplettem Umfang wieder zur Verfügung.

Die Feuchtigkeitsmessungen unter dem Hallenboden haben positive Werte ergeben, sodass die Trocknungsgeräte abgebaut worden sind. Bekanntlich hatten Ende April Einbrecher den Hallenboden unter Wasser gesetzt.

---

# Lkw überfährt auf der A2 Mittelleitplanke

Wer am Donnerstagnachmittag auf der A2 aus Richtung Westen nach Hause fuhr, hatte es mit teilweise erheblichen Verkehrsbehinderungen zu tun. Betroffen davon war auch der Schnellbus S30 Dortmund-Bergkamen. Ursache war ein Lkw-Unfall.

Ein 37-jähriger Dortmunder überfuhr am Donnerstag gegen 14:15 Uhr auf der Autobahn 2 zwischen dem Kreuz Dortmund-Nordost und der Anschlussstelle Landstrop mit seinem Laster die Mittelleitplanken und steckte anschließend mit seinem Fahrzeug fest.

Laut Zeugenaussagen war der Mann mit seinem Lkw auf der Autobahn 2 in Richtung Hannover unterwegs. Nach eigenen Angaben verspürte er zwischen dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordost und der Anschlussstelle Dortmund-Lanstrop ein Schwindelgefühl und er kam nach rechts von der Fahrbahn ab. Sein Fahrzeug durchbrach die rechte Leitplanke und beschädigte die Lärmschutzwand. Dort abgewiesen setzte der Laster seine Fahrt quer über die Fahrbahn nach links fort. Er überfuhr die Mittelleitplanke und blieb mittig zwischen zwei Planken hängen. Unbeteiligte kamen durch das Unfallgeschehen nicht zu Schaden.

Rettungskräfte bargen den Fahrer aus seiner misslichen Lage. Ein Rettungswagen brachte den Mann vorsorglich in ein Krankenhaus. Nach polizeilichen Schätzungen entstand ein Sachschaden von circa 20.000 Euro.

Für die Dauer der Unfallaufnahme und Bergungsarbeiten waren zeitweise die mittleren und linken Fahrstreifen der beiden Fahrtrichtungen gesperrt.

---

# Lebensstil beeinflusst Bluthochdruck: Dr. Dieckmann referierte in der Pulsschlagreihe

Dass der Körper Bluthochdruck nicht durch Warnhinweise signalisiert, sei ein Konstruktionsfehler in einer sonst gelungenen Schöpfung, so Dr. Hermann-Josef Dieckmann, Chefarzt am Hellmig-Krankenhaus. Im Rahmen der Vortragsreihe Pulsschlag von VHS und Klinikum Westfalen warnte er vor den Folgen, die daraus entstehen können: Acht Millionen Menschen sterben weltweit jährlich in Folge von Bluthochdruck.



Dr. Hermann-Josef Dieckmann  
informierte über  
Bluthochdruck.

Herzinfarkt, Schlaganfall und schwere Organschäden können von zu hohem Blutdruck ausgelöst werden, so Dr. Dieckmann im gut gefüllten Hellmigium, dem Vortragsraum des Krankenhauses im angrenzenden Severinshaus. Ein Problem: Nicht nur offensichtliche Symptome fehlen, in etwa 90 Prozent der Fälle sei auch keine direkte Ursache für den Bluthochdruck festzustellen. In den anderen Fällen sind zum Beispiel Nierenerkrankungen, Hormonstörungen, schlafbezogene Atemstörungen oder Gefäßmissbildungen Auslöser zu hohem Blutdrucks.



# Mehr bewegen und Sport treiben

Starken Einfluss auf den Blutdruck aber hat unser Lebensstil, warnt Dr. Dieckmann. Legte ein Mann im Zeitalter der Jäger und Sammler noch bis zu 19 km am Tag zurück, sind es heute oft nur noch wenige hundert Meter. Fett- und salzreiche Ernährung kommen hinzu, Nikotin und Alkohol aber auch Lärm, Reizüberflutung und Stress.

Änderungen des Lebensstiles seien deshalb ein wichtiger therapeutischer oder präventiver Ansatz. Einmal erkannt könne Bluthochdruck heute in vielen Fällen medikamentös behandelt werden. Da es unterschiedliche Wirkstoffgruppen gibt, müsse das individuell wirksame Medikament oder eine sinnvolle Kombination gefunden werden.

# Neue Medikamente nicht immer besser

Dr. Dieckmann sprach sich dafür aus, eher konservativ zu verfahren und nicht jedes neue Medikament oder jede neue Therapie zu preisen, solange umfassende Studiendaten und Langzeitbewertungen noch fehlen. Kritisch zu sehen seien therapeutische Verfahren, die trotz Zweifeln an der Wirksamkeit praktiziert und beworben würden.

„Ein Medikament sollte gut erprobt und dokumentiert sein, wenig Nebenwirkungen haben und über Jahre unbedenklich eingenommen werden können“, fordert Dr. Dieckmann. Unproblematisch seien in der Regel Ersatzmedikamente bei Wirkstoffgleichheit, die deutlich preiswerter sein könnten als das Original. In jedem Fall sollte ein Patient versuchen, durch eigenes Bemühen in Sachen Ernährung, Bewegung oder Entspannung einem Bluthochdruck entgegen zu wirken. In vielen Fällen könne dann die Medikamentation zumindest verringert werden.

**Info: Die Reihe Pulsschlag wird am 11. Juni fortgesetzt. Dann**

referiert ab 19 Uhr im Hellmigiium Chefarzt Dr. Burkhard Thiel  
zum Thema „Schlüssellochchirurgie – wer guckt wann wohin.“